

BürgerInnenbeteiligung zum Klosterneuburger Kasernenareal

Präsentation der Ergebnisse der Ideenphase für das Planungsteam



23.4.2015, Klosterneuburg

1

Ideenphase: Angebote für verschiedene Zielgruppen



Ideenpostkarten



Kasernenspaziergang



Ideen-Workshop



BürgerInnenrat



BürgerInnen-Café



Ideen-Wettbewerb
für Jugendliche

2

Kooperativer Planungsprozess
KASERNENAREAL KLOSTERNEUBURG

Meine Ideen ...



KLOSTER
NEU
BURG

STADTGEMEINDE

E-Mail: kaserne@klosterneuburg.at
www.klosterneuburg.at/kaserne

**KASERNENSPAZIERGANG
& IDEENWORKSHOP**
25. September 2014
(Details dazu entnehmen Sie bitte der Einladung)

Meine Ideen für das neue Stadtviertel:

514 Postkarten

87 E-Mails

Einsendeschluss: 30. September 2014

Bitte um Angabe Ihrer Katastralgemeinde
bzw. Ihres Stadtviertels:

Persönliche Angaben (optional, z. B. für Rückfragen):

Name: _____ E-Mail od. Tel.: _____

Persönliche Angaben werden ausschließlich intern im Beteiligungsprozess zur
Nachvollziehbarkeit Ihrer Vorschläge verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

2014 Stadtgemeinde Klosterneuburg, www.klosterneuburg.at | Titelfoto: eyepaq.com | Bearbeitung: www.knollconsult.at



Porto beim
Empfänger
einheben.

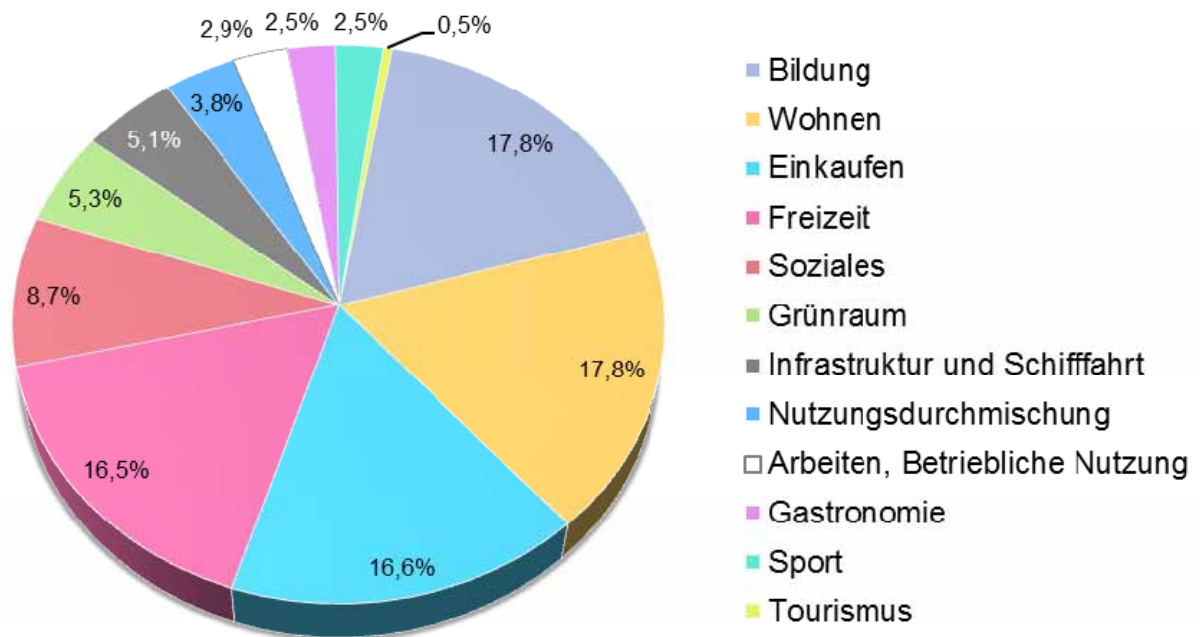
ANTWORTKARTE

Stadtgemeinde Klosterneuburg
GA IV – Stadtplanung
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg



Ideenpostkarten Themen

Thematische Verteilung der einzelnen Ideen und Visionen



5

Kasernenspaziergang



200

TeilnehmerInnen





Eindrücke vom Gebiet



Gelände ist sehr groß,
viel Platz = viel Potential

Viel Grünraum, auch
G'stätt'n vorhanden

Stadtbinding ist schlecht

Freiwerdendes Kasernenareal
ist Jahrhundertchance für
Klosterneuburg

Viele große Bäume –
möglichst erhalten

Verkehrsanbindung muss
geschaffen werden

Platz für geförderten
Wohnraum

Schöne Lage, schöne
Aussicht

Nähe zu Esslmuseum

Stabsgebäude ist gut
erhalten, Gebäude sonst
renovierungsbedürftig (nicht
erhaltenswert)

Bei Hochwasser stehen
Keller unter Wasser

Donauanbindung

Erhaltenswertes
Pioniermuseum

Bestehender
Hochwasserschutz

Bootshafen erhalten

Vorhandenes Dach
(ehemalige Tankstelle),
eventuell für
Fahrradabstellplätze nutzbar

Niveau anheben, damit
hochwassersicher

Unklare
Eigentumsverhältnisse (Stift,
Bund)



Aus Einzelwünschen ...



9



... werden Gemeinsamkeiten

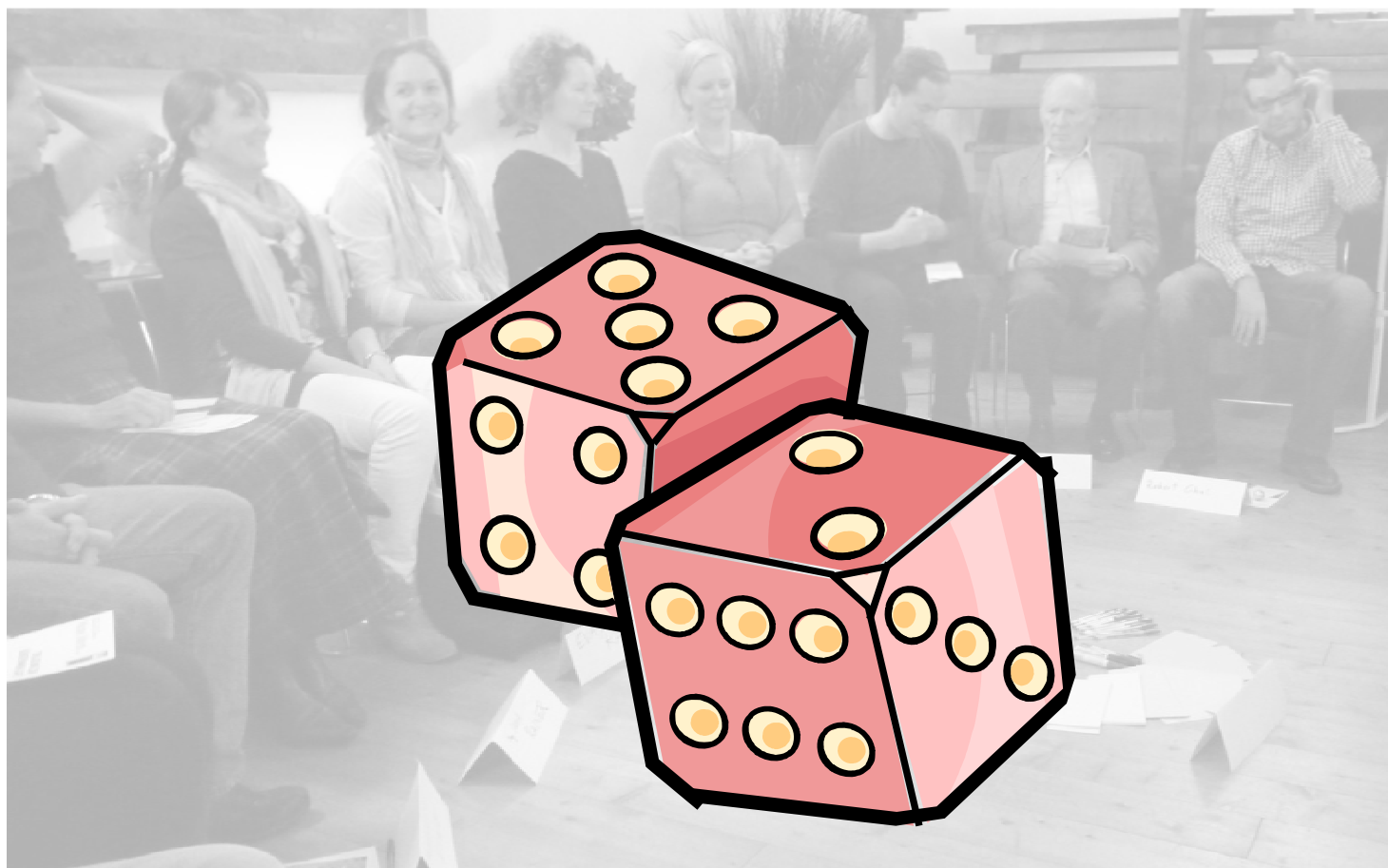


10



11

Zufalls-Auswahl



12

1 ½ -Tage



13



BürgerInnenrat zum Klosterneuburger Kasernenareal

Präsentation der Ergebnisse



Erster Workshop Planungsteam, 23.4.2015 – Klosterneuburg

14



Vision

Das Kasernenareal wird ein vielfältiger, lebendiger, neuer Stadtteil:

**zukunftsweisend –
ein Vorzeigeprojekt über die Grenzen
Klosterneuburgs hinaus!**

15



Qualitäten

- **Energieautark**
- **Mutige, ökologische Architektur, attraktive Freiräume, siehe UN-Habitat-best-practice-Katalog für Stadtteile**
- **Funktionierendes Gesamtkonzept, effiziente Platznutzung**
- **♥: große öffentliche Grünfläche, mind. 3ha**
- **Innen: verkehrsberuhigt, gut erschlossen für Rad und zu Fuß gehen, barrierefrei**
- **Erreichbarkeit: gut zu Fuß und mit Rad (neue, gute Bahnquerung), gut mit ÖV (Bus und Bahn)**
- **Parken ausschließlich am Außenrand, angepasst an Gebäudeplatzierung.**

16



Um diese Qualitäten zu erreichen ...

schlagen wir folgende Nutzungsmöglichkeiten vor:

17



1. Priorität: großer Park (mind. 3ha)

- **Zum Wasser orientiert**
- **Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, konsumfreie Bereiche + Café (schülerfreundlich)**
- **Platz als Treffpunkt**
- **Natur erhalten , nicht alles gestalten.**

18



2. Priorität: großer Schul-Cluster

- **Grundlage: Bedarfsanalyse**
- **Verschiedene Schultypen: berufsbildende höhere Schulen, „Spezialisierung“**
- **Zweites Unterstufen-Gymnasium**
- **Musikschule**
- **Vielfalt bestehender Volksschulen und Kindergärten erhalten (kein Ersatz durch Schulcluster)**
- **Schulfreiflächen, Sportflächen (~ 1ha): auch öffentlich und von Vereinen nutzbar, auch für weniger bekannte Sportarten**
- **Nicht in Konkurrenz zu Happyland, hoher Bedarf.**

19



3. Priorität: Mehrzweckgebäude

- **Ein Zentrum für Spiel, Sport, Kunst, Kultur und Veranstaltungen**
- **Maximal 800-1.000 Personen**
- **Flexible Innenraumgestaltung**
- **Überwiegend nicht gewerbliche Nutzung**
- **Auch für kleine Events:
z.B. Außenstelle der Viennale, kleine Kongresse,
kleine Messen, Konzerte von Jugendbands, Räume
für Vereine etc.**

20



4. Priorität: leistbares, gefördertes Wohnen für KlosterneuburgerInnen (1)

- **In Kooperation mit Stift realisieren (3ha Stiftsfläche)**
- **Anschließend an Biragogasse**
- **So anordnen, dass mit anderen Nutzungen verträglich**
- **Vielfalt im Angebot - 3 Typen von Wohnungen: Gemeinde, Genossenschaft, gefördertes Eigentum**
- **Freiwerdende Flächen z.B. durch Wirtschaftshofumsiedlung für sozialen Wohnbau nutzen**
- **Transparente Vergabe von Wohnungen.**

21



4. Priorität: leistbares, gefördertes Wohnen für KlosterneuburgerInnen (2)

- **Ggfs. auch kleine gewerbliche Nutzungen: kleine Büros, Gemeinschaftsbüros, Werkstätten etc. für Menschen, die sich mit dem Raum identifizieren**
- **Gemeinschaftsgärten.**

22



5. Priorität: Parkmöglichkeiten für Schule, Mehrzweckgebäude, Wohnen

- **Außen beim Weidlinger Bahnhof kombiniert mit öffentlichen Park & Ride Möglichkeiten**
- **Mehrstöckig**
- **Bestehende Parkmöglichkeiten der Supermärkte mitnutzen z.B. bei Veranstaltungen**
- **Gute ÖV-Anbindung berücksichtigen, gut erreichbar mit Bahn, Bus, Rad (neue Bahnquerung nötig)**
- **Radabstellplätze, E-Parkplätze, Car Sharing-Stützpunkt.**

23



6. Priorität: Wirtschaftshof

- **Zusammenlegung der diversen Wirtschaftshof-Standorte am Kasernenareal (~ 2,5ha)**
- **Die dadurch frei werdenden bisherigen Flächen für Gemeinde-Wohnbau**
- **Eventuell mit Grünschnitt-Kompostierung und Biogas-Anlage? Geruchsbelästigung?**
- **Unterstützt Energieautarkie.**

24



**„Ganz unterschiedliche, zufällig ausgewählte KlosterneuburgerInnen haben im BürgerInnenrat etliche „grüne Zweige“ gefunden.“
 „Wir sind vom „Tunnelblick“ zu einem weiten, gemeinsamen Horizont gekommen!“
 (zwei TeilnehmerInnen des BürgerInnenrates)**



BürgerInnen-Café: präsentieren und übergeben



BürgerInnen-Café: verstärken & ergänzen



70 TeilnehmerInnen



BürgerInnen-Café

- BürgerInnenrat-Ergebnisse breit unterstützt
- Mut der Stadt gefällt!

Ideen-Wettbewerb für Jugendliche



29

Ideen-Wettbewerb für Jugendliche: Hauptbotschaften

- leistbares Wohnen
- Errichtung eines Einkaufszentrums
- Freizeitnutzungen (z. B. Sportanlagen, Action-Schwimmbad, Kino, Fitnesscenter)
- verkehrsberuhigte Zonen
- Frei- bzw. Grünraum, Spielplatz



**Wie viele Stunden etwa haben die
BürgerInnen bis jetzt beigetragen?**

700

950

1.200

31



**Wie viele Stunden etwa haben die
BürgerInnen bis jetzt beigetragen?**

700

950

1.200

32

Phase 2: Rückkopplung mit Politik

2014

Phase 1: Ideenphase

Phase 2: Rückkopplung mit Politik

Phase 3: Planungsphase des Planungsteams

Phase 4: Feedbackphase der BürgerInnen zu Planungsergebnissen

Phase 5: Abschluss: Präsentation städtebauliches Leitbild, Fest

2015

33



Steuerungsgruppen-Workshop



Ergebnisse der Rückkopplungsphase – Gemeinderatsbeschluss

- **Vision:**
Das Kasernenareal wird ein vielfältiger, lebendiger, ökologisch nachhaltiger, neuer Stadtteil: zukunftsweisend – ein Vorzeigeprojekt über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus!
- **Qualitäten**
- **Nutzungsvorschläge:**
 - MUSS – jedenfalls
 - SOLL – womöglich
 - NEIN – keinesfalls
 - OFFEN – vielleicht, später zu entscheiden



ZIELE UND RAHMENBEDINGUNGEN DER STADTGEMEINDE KLOSTERNEUBURG

35



Phase 3: Planungsphase Planungsteam

2014

- Phase 1: Ideenphase
- Phase 2: Rückkopplung mit Politik
- **Phase 3: Planungsphase des Planungsteams**
- Phase 4: Feedbackphase der BürgerInnen zu Planungsergebnissen
- Phase 5: Abschluss: Präsentation städtebauliches Leitbild, Fest

2015

36

